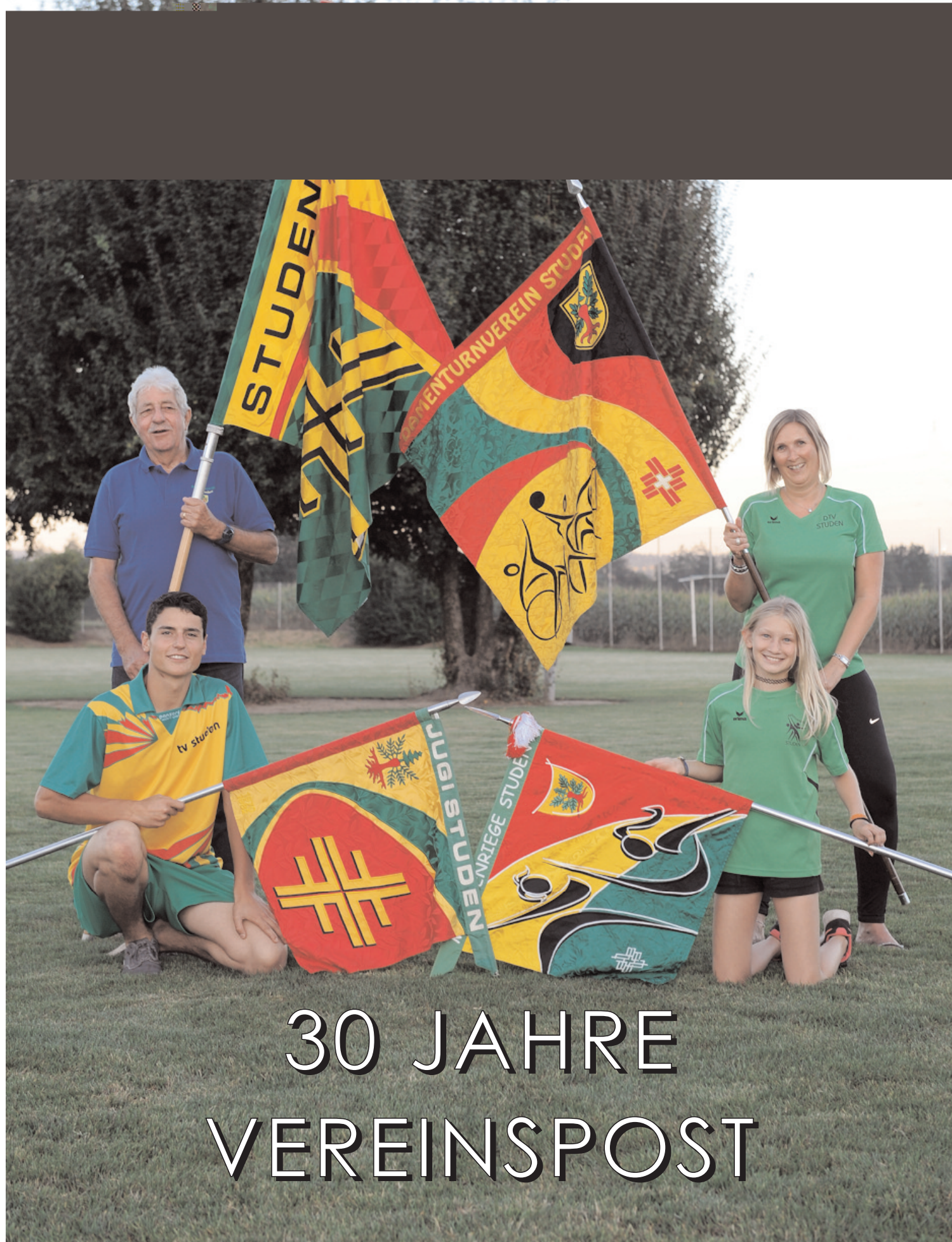


# DTV & TV STUDEN



30 JAHRE  
VEREINSPOST

# Geschichte Vereinspost

## Einleitung:

Unsere Vereinspost kann in diesem Jahr ihren 30. Geburtstag feiern. Wieviele Arbeiten in dieser Zeit verrichtet wurden und unter welchen Bedingungen diese zustande kamen, soll diese Zusammenfassung aufzeigen.

## Warum eine Vereinspost?

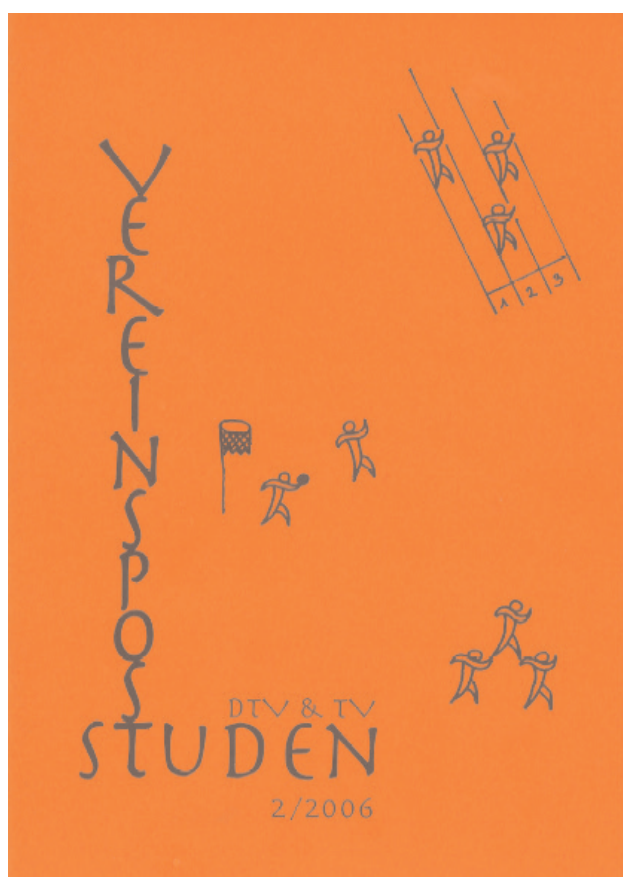
1985 haben sich einige Turnerinnen und Turner zusammengetan, um die Idee „Vereinspost“ zu diskutieren. Sie war schnell kreiert. Warum? Sie soll unsere Turnvereine nach innen und aussen besser präsentieren, resp. aufzeigen, was für Vorteile (und Nachteile) ein Vereinsleben mit sich bringt. Die Vereinspost soll auch eine Art Visitenkarte der Vereine sein. Damals wurde jedes Mitglied zum Mithelfen eingeladen, um mit Berichten und Reportagen zum Inhalt und Gestaltung der Vereinspost mitzuwirken. Das Protokoll vom 30. Dezember 1985 widerspiegelt klar die Idee und zeigt auch - es braucht immer einen Initianten für die Umsetzung - Paul Rickart!

<p>TV STUDEN          Presse + Propaganda          Paul Rickart          Aareweg 15          2557 Studen</p> <p style="text-align: right;">Studen, den 30. Dezember 1985.</p> <p><u>Betrifft: Turnerzeitung STV Studen</u></p> <p>Sehr geehrte Präsidentin          Sehr geehrter Präsident          Liebe Leiterinnen und Leiter</p> <p>Weshalb eine Turnerpost?  <u>Gründe:</u>          Um die verschiedenen Riegen einander näher zu bringen.          Was läuft wo? Wer macht was? Welche Erfolge sind zu verzeichnen usw?          Eine vierteljährliche Orientierung über das Geschehene, sowie          vierteljährliche Vorschau auf das Tätigkeitsprogramm und <u>wichtige Hinweise</u>, da umfassende Berichte im Bieler Tagblatt nicht mehr möglich sind!          Und last but not least: Werbung für den Turnverein.</p> <p>Anlässlich der letzten Vorstandssitzung des TV Studen vom 17.12.85 wurde der Vorschlag zur Herausgabe einer Turnerpost (Zeitung) einstimmig gutgeheissen.</p> <p><u>Kosten:</u> Eine schriftliche Offerte von Battenberg Biel liegt vor.</p> <table border="0"> <tr> <td>Auflage: 400 Exemplare à 12 Seiten</td> <td>Fr. 296.50</td> </tr> <tr> <td>500 Exemplare</td> <td>Fr. 324.75</td> </tr> </table> <p>+ Fr. 4.50 Postern pro Foto.</p> <p>Die Totalkosten pro Ausgabe inkl. Versand per Post belaufen sich auf Fr. 450.-- bis Fr. 500.--</p> <p>Kostendeckend mit Inseraten:</p> <p>3 Seiten Inserate auf Umschlag innen + Rückseite.</p> <table border="0"> <tr> <td>1 Seite 1/2 Jährlich</td> <td>Fr. 200.--</td> <td>Jährlich</td> <td>Fr. 750.--</td> </tr> <tr> <td>1/2 Seite 1/2 Jährlich</td> <td>Fr. 100.--</td> <td>Jährlich</td> <td>Fr. 380.--</td> </tr> <tr> <td>1/4 Seite 1/2 Jährlich</td> <td>Fr. 50.--</td> <td>Jährlich</td> <td>Fr. 190.--</td> </tr> </table> <p>excl. Klischées</p> <p>In diesen Ansätzen ist die Teuerung, sowie 1-2 x 16 Seiten anstatt 12 Seiten, je nach Bedarf, einkalkuliert.</p>	Auflage: 400 Exemplare à 12 Seiten	Fr. 296.50	500 Exemplare	Fr. 324.75	1 Seite 1/2 Jährlich	Fr. 200.--	Jährlich	Fr. 750.--	1/2 Seite 1/2 Jährlich	Fr. 100.--	Jährlich	Fr. 380.--	1/4 Seite 1/2 Jährlich	Fr. 50.--	Jährlich	Fr. 190.--	<p style="text-align: center;">- 2 -</p> <p>Für die Mitwirkung an dieser Zeitung sind in der Kommission folgende Turnerinnen + Turner vorgeschlagen: Änderungen vorbehalten!</p> <table border="0"> <tr> <td>DTV Ellen Unterschmidt</td> <td>von Amtes wegen</td> </tr> <tr> <td>Helga Hartig</td> <td>redigieren + Reinschrift</td> </tr> <tr> <td>Edith Wiggeler</td> <td>Gestaltung</td> </tr> <tr> <td>Ruth Schaffner</td> <td>Redaktorin</td> </tr> </table> <table border="0"> <tr> <td>TV Samuel Kunz</td> <td>von Amtes wegen</td> </tr> <tr> <td>Edwin Trottmann</td> <td>Gestaltung</td> </tr> <tr> <td>Stefan Leiser</td> <td>Inserate/Werbung</td> </tr> <tr> <td>Paul Rickart</td> <td>Redaktor</td> </tr> </table> <p>Diese oben erwähnten Turnerinnen + Turner sollten die verschiedenen Berichte der Riegenleiter zusammen tragen und einmal Vierteljährlich an einer Sitzung teilnehmen, oder einen Ersatz delegieren.</p> <p>Die erste Ausgabe zum 10-jährigen Bestehen des TV sollte nach Genehmigung beider Generalversammlungen im April/Mai 1986 erscheinen.</p> <p>Anregungen über Form, Inhalt, Gestaltung usw. werden gerne entgegengenommen und geprüft.</p> <p>Mit den besten Wünschen für's 1986 verbleibt der Initiator</p> <p style="text-align: right;"><i>P. Rickart</i></p>	DTV Ellen Unterschmidt	von Amtes wegen	Helga Hartig	redigieren + Reinschrift	Edith Wiggeler	Gestaltung	Ruth Schaffner	Redaktorin	TV Samuel Kunz	von Amtes wegen	Edwin Trottmann	Gestaltung	Stefan Leiser	Inserate/Werbung	Paul Rickart	Redaktor
Auflage: 400 Exemplare à 12 Seiten	Fr. 296.50																																
500 Exemplare	Fr. 324.75																																
1 Seite 1/2 Jährlich	Fr. 200.--	Jährlich	Fr. 750.--																														
1/2 Seite 1/2 Jährlich	Fr. 100.--	Jährlich	Fr. 380.--																														
1/4 Seite 1/2 Jährlich	Fr. 50.--	Jährlich	Fr. 190.--																														
DTV Ellen Unterschmidt	von Amtes wegen																																
Helga Hartig	redigieren + Reinschrift																																
Edith Wiggeler	Gestaltung																																
Ruth Schaffner	Redaktorin																																
TV Samuel Kunz	von Amtes wegen																																
Edwin Trottmann	Gestaltung																																
Stefan Leiser	Inserate/Werbung																																
Paul Rickart	Redaktor																																

Und diese Idee gilt heute noch und sie soll auch weiterleben. An der Sitzung vom Februar 1986 wurde das Erscheinungsbild (4 F) und die Farbe (Cognacbraun) definiert. Auch die Aufschrift „Vereinspost“ traf auf Zustimmung. Am 26. März 1976 wurde der Turnverein Studen gegründet. Das Ziel des damaligen Redaktionsteams war, mit der Genehmigung beider Generalversammlungen die erste Ausgabe der Vereinspost im März 1986 zum 10-jährigen Bestehen des Turnvereins Studen erscheinen zu lassen. Wie kann es anders sein...es hat geklappt. Bravo!!! Im Jahre 1986 wurden 2 weitere Ausgaben realisiert. Ab 1987 sollte die Vereinspost ¼-jährlich erscheinen, was bis heute der Fall ist. Bis heute erschienen 119 Ausgaben. Die Vereinspost ist beliebter denn je.

### **Erscheinungsbild:**

Das Erscheinungsbild der Vereinspost wechselte in den 30 Jahren drei Mal. 20 Jahre (von 1986 bis 2005) prägte das Symbol des Schweizerischen Turnverbandes unsere Vereinspost.



2005 wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben für einen neuen Auftritt unserer Vereinspost ab 2006. Einige haben sich überlegt, wie unser Auftritt neu aussehen soll. Die Idee von Irene Hirsbrunner wurde als Beste ausgezeichnet. Bravo Irene! Mit dem neuen Erscheinungsbild wechselte auch die Farbe von cognacbraun auf orange.

2013 hat sich das Redaktionsteam für einen neuen Auftritt unserer Vereinspost entschieden. Die Wahl fiel auf das Symbol, welches für das Seeländische Turnfest 2008 kreiert wurde.



#### **Umfang der Vereinspost:**

Der Umfang der Vereinspost hat sich auch in den 30 Jahren verändert. Geplant waren damals 400 bis 500 Exemplare à 12 Seiten. Die erste Auflage bestand schliesslich aus 28 Seiten, davon waren 5 Seiten von Inseraten belegt, u.a. auf dem Umschlag innen und auf der Rückseite. Heute umfasst unsere Vereinspost zwischen 50 bis 60 Seiten (mit Umschlag) inklusive Inserate.

#### **Verteilen der Vereinspost:**

Das Ziel war, die Vereinspost vorerst nur an die Vereinsmitglieder inkl. Mädchen- und Jugendriege zukommen zu lassen. Weiter wurde beschlossen, die Vereinspost an die Gemeinde, den umliegenden Turnvereinen, Inserenten und Gönner zu verteilen. Seit 1990 wird die 4. Ausgabe ebenfalls an die Bevölkerung von Studen, Auflage 1250 Exemplare, per Post verteilt. Ab 1991 übernahm

die Familie Urs und Margret Kohli für ein kleines „Entgeld“ die Zustellung der 4. Ausgabe an die Bevölkerung von Studen. Dies ist auch heute noch der Fall.....



Vor jeder Ausgabe der Vereinspost trafen sich die Mitglieder des Redaktionsteams um den Stand der Arbeiten, gemäss Tätigkeitsliste, zu diskutieren und das weitere Vorgehen zu definieren. Auch die Verantwortlichen jeder Riege, die für die Beschaffung der einzelnen Berichte zuständig waren, waren dabei. Die Einladung mit Traktandenliste, geschrieben von Hand oder Schreibmaschine, erfolgte meist per Post.



Liebe Turnkamerad:innen,  
 Wehrte Turnkameraden,

Studen, 5.10.1989

Es ist soweit.  
 Die letzte Redaktionsschluss-  
 Sitzung ist am 17.10.89  
 Zeit: 19:00  
 Ort: Rest. Rösli Brunwil

Wie gewohnt werden wir eine  
 kurze Sitzung haben.  
 Anschliessend begeben wir uns an  
 den gedeckten Tisch.  
 Ich hoffe sehr, dass wir noch einmal  
 vollzählig sind.

Best flotten Turnespaars  
 Paul

Zwischendurch erfolgte die Einladung auf sehr originelle Art. Eine Postkarte reichte aus, um auf die nächste Sitzung hinzuweisen.




Das Beschlossene und der Stand der Arbeiten wurden in einem Protokoll, meistens von Hand geschrieben, festgehalten.

Heute ist es nicht anders. Das Redaktionsteam trifft sich auch vor jeder Ausgabe der Vereinspost. Die Einladung erfolgt per Mail. Übrigens, die erste Einladung per Mail erfolgte im Jahr 2001. Das Mail umfasst die Traktandenliste sowie Checklisten mit den Verantwortlichen für die bevorstehende und die nächste Ausgabe.

**4. Ausgabe 2016**

BERICHT	VERANTWORTLICH
<input type="checkbox"/> Seel. Nachwuchsmehrkampf UBS Kids Cup	Dänu Gsteiger
<input type="checkbox"/> Wanderung DTV	Bianca Burckhardt
<input type="checkbox"/> Korbball-Schweizermeisterschaft Jugi	Dänu Gsteiger
<input type="checkbox"/> VAKI-Turnen ELKI	Bianca Burckhardt
<input type="checkbox"/> Bergturnfahrt TV	Dänu Gsteiger/Stefan Truffer
<input type="checkbox"/> Korbball-Trainingslager Jugend	Dänu Gsteiger
<input type="checkbox"/> Rebenwanderung mit Frauen	Robert Kunz
<input type="checkbox"/> Herbstwanderung Seniorinnen	Rosmarie Burri
<input type="checkbox"/> Waldhaus-Fondue Männer 2 (Termin 05.11.16)	Stefan Truffer
<input type="checkbox"/> Organisation DTV	Anita Krebs
<input type="checkbox"/> Organisation TV	Marcel Ingold
<input type="checkbox"/> Flyer Soirée	Stefan Truffer
<input type="checkbox"/> Bon Appetit	Nicole Quattropiani
<input type="checkbox"/> Tombolaspender Soirée (1-2 Seiten)	Bianca Burckhardt
<input type="checkbox"/> Prolog	Stefan Truffer
<input type="checkbox"/> Merkblatt Versicherung	Marcel Ingold
<input type="checkbox"/> Geburtstagsliste 2017 Frauenriege	Barbara Schafroth
<input type="checkbox"/> Geburtstagsliste 2017 Seniorinnen	Rosmarie Burri
<input type="checkbox"/> Geburtstagsliste 2017 Männer 1 & 2	Stefan Truffer
<input type="checkbox"/> Geburtstagsliste 2017 Senioren	Robert Kunz
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	



**1. Ausgabe 2017**

BERICHT	VERANTWORTLICH
<input type="checkbox"/> Jahresbericht Präsident	Marcel Ingold
<input type="checkbox"/> Jahresbericht TV Aktive	Daniel Gsteiger
<input type="checkbox"/> Jahresbericht Jugi	Daniel Gsteiger
<input type="checkbox"/> Jahresbericht Männer I	Stefan Truffer
<input type="checkbox"/> Jahresbericht Männer II	Stefan Truffer
<input type="checkbox"/> Jahresbericht Senioren	Robert Kunz
<input type="checkbox"/> Jahresbericht Männer/Senioren Obmann	Robert Kunz
<input type="checkbox"/> Vereinsmeisterschaft Männer I	Stefan Truffer
<input type="checkbox"/> Turnstundenbesuch Männer I & II	Stefan Truffer
<input type="checkbox"/> Turnstundenbesuch Senioren	Robert Kunz
<input type="checkbox"/> Vereinsmeisterschaft, Fleissauszeichnung TV Aktive	Daniel Gsteiger
<input type="checkbox"/> Tätigkeitsprogramm DTV	Anita Krebs
<input type="checkbox"/> Tätigkeitsprogramm TV	Marcel Ingold
<input type="checkbox"/> Weihnachtsfeier Frauen & Aktive	Barbara Schafroth
<input type="checkbox"/> Weihnachtsfeier Senioren	Robert Kunz
<input type="checkbox"/> Weihnachtsfeier Seniorinnen	Rosmarie Burri
<input type="checkbox"/> Jahresschlusshöck Senioren	Robert Kunz
<input type="checkbox"/> Ferienübersicht	Nicole Quattropiani
<input type="checkbox"/> Skiweekend Unterbach Männer II	Stefan Truffer
<input type="checkbox"/> Dankeschön Helfer-innen Soirée	Bianca Burckhardt
<input type="checkbox"/> Prolog	Rosmarie Burri
<input type="checkbox"/> Bon Appetit	Nicole Quattropiani
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	



**Erstellung der Vereinspost:**

**Hilfsmittel:**

Vor 30 Jahren waren die Hilfsmittel für die Erstellung der einzelnen Beiträge, Reportagen, etc. für die Vereinspost sehr begrenzt. Schreibmaschine und „Tipp-Ex“ waren in dieser Zeit die besten Hilfsmittel. Etwas später kam die elektrische Schreibmaschine mit Korrekturtaste dazu. Doch all die Turnerinnen und Turner hatten nicht diese Voraussetzungen. Sie schrieben ihre Berichte meistens von Hand. Der Zeitaufwand für diese einzelnen Berichte war aus diesem Grund sehr gross. Der Ablauf bis zum „Gut zum Druck“ war enorm. Die Arbeiten der zuständigen Personen für den Bereich Reinschrift waren sehr aufwendig. Sie mussten alle zugestellten Berichte, zum grössten Teil wurden diese von Hand geschrieben, durchlesen und korrigieren und mit der Schreibmaschine neu auf Papier bringen. Nicht genug damit. Wenn alle gelieferten Berichte mit Schreibmaschine geschrieben waren, mussten diese durch den Bereich „Redaktion“ platziert werden. D.h. es durften auf 4 Seiten keine Lücken entstehen. Die Lücken wurden meistens mit Inseraten, Witzen, Fotos und Anderem gefüllt. Anschliessend wurde die Vorlage zur Druckerei gebracht und diese realisierte einen ersten Vorabdruck. Der Vorabdruck ging zur Redaktion zurück, wurde auf Fehler kontrolliert und erst dann kam das „Gut zum Druck“. Zurück in die Druckerei. Nachdem die bestellte Anzahl Vereinspost gedruckt war, brachte die Redaktorin die Exemplare zur Post.

Heute kaum mehr vorstellbar. PC, Laptop, Scanner, etc. sind nun die wichtigsten Werkzeuge, die den Zeitaufwand um ein Vielfaches reduzieren. Aber trotzdem sind die Aufgaben enorm. Der Ablauf bis zum Versand ist wie folgt:

Alle Berichte, die von engagierten Turnnerinnen und Turnern geschrieben wurden, werden gelesen und eventuell korrigiert. Diese Aufgabe übernimmt der Bereich „Reinschrift“. Diese wird heute von Nicole Quattropani wahrgenommen. Anschliessend sendet sie alle Berichte per Mail mit „WeTransfer“ an die Redaktorin. Unsere Redaktorin Bianca Burckhardt-Merino erstellt schlussendlich unsere Vereinspost. Ihre Aufgaben sind

Berichte & Fotos am Computer im vorhandenen Programm (QuarkXpress) einfügen

Inserate platzieren, allfällige Korrekturen wunschgemäss vornehmen

Heft mit Witzen, Gratulationen, Jugendseiten ergänzen

Impressum korrigieren

Inhaltsverzeichnis schreiben

Umschlagseite mit Inseraten (für alle 4 Ausgaben gleiche Umschlagseite) versehen, Heftausgabe korrigieren

Umschlagseite & Heft als PDF-Datei speichern

PDF-Dateien mit Adressliste an Druckerei via Dropbox per Mail senden

Versandauftrag für Post im Internet erstellen & drucken

Heft bei Druckerei abholen, mit Versandauftrag zur Post bringen

Die beiden Bereiche Redaktion und Reinschrift sind diejenigen, die seit 30 Jahren die Hauptarbeit für die Ausgaben der Vereinspost verrichteten resp. verrichten. Allen die sich gerade für einen dieser Bereiche zur Verfügung stellten/stellen ein riesengrosses Dankeschön! Aber auch allen die bei verschiedenen Arbeiten und Aufgaben für die Vereinspost ihre Dienste zur Verfügung stellten/stellen ein riesengrosses Dankeschön. Die folgende Liste zeigt, wer sich in den letzten 30 Jahren für die Vereinspost engagiert hat. Auch ihnen gebührt ein grosses Dankeschön.



Jahr	Redaktorin, Redaktor	Reinschrift	Inserat	Adressen	Druck
1986	Rickart Paul	Harttig Helga	Leiser Stefan	Leiser Stefan, Unterschmid Eiliane	Stiftung Battenberg, Biel
1987	Rickart Paul	Harttig Helga, Wyss Margrit			Stiftung Battenberg, Biel
1988	Rickart Paul	Harttig Helga, Wyss Margrit			Stiftung Battenberg, Biel
1989	Rickart Paul	Harttig Helga, Wüthrich Maria			Stiftung Battenberg, Biel
1990	Kunz Samuel, Wyss Margrit	Wüthrich Maria			Stiftung Battenberg, Biel
1991	Wyss Margrit	Wüthrich Maria	Scorza Mario		Müller & Kradolfer, Studen
1992	Wyss Margrit	Wüthrich Maria	Scorza Mario	Unterschmid Eiliane	Müller & Kradolfer, Studen
1993	Wyss Margrit	Wüthrich Maria	Scorza Mario	Unterschmid Eiliane	Müller & Kradolfer, Studen
1994	Wyss Margrit	Wüthrich Maria	Scorza Mario	Unterschmid Eiliane	Müller & Kradolfer, Studen
1995	Wyss Margrit	Wüthrich Maria	Scorza Mario	Unterschmid Eiliane	Müller & Kradolfer, Studen
1996	Wyss Margrit	Wüthrich Maria	Scorza Mario	Unterschmid Eiliane	Müller & Kradolfer, Studen
1997	Peter Anni	Wüthrich Maria	Scorza Mario	Aeberhard Arnold	Druck Herren, Nidau
1998	Peter Anni	Merino Andrea, Christen Stefan	Merino Oliver	Aeberhard Arnold	Druck Herren, Nidau
1999	Peter Anni	Christen Stefan	Merino Oliver	Aeberhard Arnold	Druck Herren, Nidau
2000	Merino Andrea	Christen Stefan	Merino Oliver	Aeberhard Arnold	Andres Druck, Biel
2001	Merino Andrea	Christen Stefan	Merino Oliver	Aeberhard Arnold	Andres Druck, Biel
2002	Merino Andrea	Christen Stefan	Merino Oliver	Aeberhard Arnold	Andres Druck, Biel
2003	Merino Andrea	Christen Stefan	Burckhardt-Merino Bianca	Aeberhard Arnold	Andres Druck, Biel
2004	Merino Andrea	Merino Andrea	Burckhardt-Merino Bianca	Aeberhard Arnold	Andres Druck, Biel
2005	Merino Andrea	Quattropani Nicole	Burckhardt-Merino Bianca	Aeberhard Arnold	Andres Druck, Biel
2006	Merino Andrea	Quattropani Nicole	Burckhardt-Merino Bianca	Aeberhard Arnold	Andres Druck, Biel
2007	Möri Beatrice	Quattropani Nicole	Burckhardt-Merino Bianca	Aeberhard Arnold	Andres Druck, Biel
2008	Möri Beatrice	Quattropani Nicole	Burckhardt-Merino Bianca	Aeberhard Arnold	Andres Druck, Biel
2009	Burckhardt-Merino Bianca	Quattropani Nicole	Ingold Otto	Aeberhard Arnold	Lyssbach Druck AG, Lyss
2010	Burckhardt-Merino Bianca	Quattropani Nicole	Ingold Otto	Aeberhard Arnold	Lyssbach Druck AG, Lyss
2011	Burckhardt-Merino Bianca	Quattropani Nicole	Ingold Otto	Aeberhard Arnold	Lyssbach Druck AG, Lyss
2012	Burckhardt-Merino Bianca	Quattropani Nicole	Ingold Otto	Sturm Didi	Lyssbach Druck AG, Lyss
2013	Burckhardt-Merino Bianca	Quattropani Nicole	Ingold Otto	Sturm Didi	Lyssbach Druck AG, Lyss
2014	Burckhardt-Merino Bianca	Quattropani Nicole	Ingold Otto	Sturm Didi	Lyssbach Druck AG, Lyss
2015	Burckhardt-Merino Bianca	Quattropani Nicole	Ingold Otto	Sturm Didi	Lyssbach Druck AG, Lyss
2016	Burckhardt-Merino Bianca	Quattropani Nicole	Ingold Otto	Sturm Didi	Lyssbach Druck AG, Lyss

## Kosten

Die Herstellungskosten für die Vereinspost konnten grösstenteils durch den Verkauf von Inseraten abgedeckt werden. Zu Beginn waren es 15 Inserenten. Mit der Zeit gab es immer mehr Interessierte. Heute sind es 51. Darunter sind auch langjährige Inserenten, wie auf einer separaten Liste in dieser Spezialausgabe zu sehen ist. Damit allen Inserenten gerecht werden kann, werden die Inserate bei jeder Ausgabe anders platziert. Das heisst, die Zufriedenheit unserer Inserenten ist uns sehr wichtig. Für die Treue möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Inserenten recht herzlich bedanken.



## **Redaktionsteam**

Das Redaktionsteam vor 30 Jahren bestand aus 8 Personen. Heute zählt das Team 11 Personen.



*Hintere Reihe von links nach rechts:*

Bernhard Monning Inserate ab 2017 / Marcel Ingold, Präsident TV /  
Rosmarie Burri, Berichte DTV Seniorinnen / Dietmar Sturm, Adressen DTV & TV /  
Stefan Truffer, Berichte TV Männer

*Vordere Reihe von links nach rechts:*

Anita Krebs, Präsidentin DTV / Nicole Quattropiani Reinschrift, Berichte DTV Aktive /  
Bianca Burckhardt Redaktorin, Berichte DTV Aktive+

*Auf dem Foto fehlen:*

Otto Ingold, bis 2016 Inserate / Barbara Schafroth, Berichte DTV Frauen /  
Robert Kunz Berichte TV Senioren / Daniel Gsteiger Kassier und Berichte TV Aktive

Wir sind alle motiviert, um Ihnen allen auch weiterhin in Zukunft die Vereinspost zukommen zu lassen.

## **Zukunft der Vereinspost**

Wir vom heutigen Redaktionsteam sind überzeugt, wenn es weiterhin engagierte Turnerinnen und Turner gibt, wird unsere Vereinspost jede Krise überleben. In welcher Form sie auch erscheinen wird, das wird die Zukunft zeigen.





## Fragen an die Gemeinde Studen...beantwortet von Alice Egli

Wie viele Vereine sind in Studen registriert?

22 Vereine

Wie viele davon sind älter als 30 jähig?

9 Vereine

Welches war der erste Verein, welcher in Studen gegründet wurde? Welches der jüngste?

Die Hornussergesellschaft Studen wurde 1922 gegründet und hat 2000 fusioniert mit Madretsch zur heutigen HG Studen-Madretsch

IG Tandem Seeland (2014) ist der jüngste Verein



Wie hoch war der Steuersatz der Gemeinde Studen vor 30 Jahren, wie sieht es jetzt aus?

2,4 – 1.6 (wobei 2002 durch eine Umverteilung der Finanzen zwischen Kanton und Gemeinden (FILAG) eine Erhöhung der Staatssteueranlage zulasten der Gemeindesteueranlage stattfand)

Wie viele Einwohner hatte Studen vor 30 Jahren und wie viele sind es heute? 2154 / 3158

Wie viele Gemeindeangestellte sind im TV oder im DTV Aktivmitglieder?

1 Angestellter

Wie sieht die Gemeinde Studen die Vereinsentwicklung in den nächsten 20 Jahren

Die Gemeinde wünscht, dass das aktive Vereinsleben erhalten bleibt resp. in den nächsten Jahren sogar erweitert wird

Wie viele Frauen mit Alter von mehr als 30 Jahren sind in Studen wohnhaft?

1129

Wer war vor 30 Jahren Gemeindepräsident von Studen?

Robert Kunz, Bürgerweg 2

Wie viele Stunden werden die Turnanlagen in Studen wöchentlich genutzt? Einerseits von der Schule und andererseits von Vereinen?

Die Anlagen sind wochentags total belegt

Wie viele Stunden an Arbeit beansprucht die Instandhaltung der Rasenanlage des Schulareals wöchentlich oder jährlich?

ca. 180 Stunden jährlich

Welche Dienstleistungen erbringt die Gemeinde Studen den Dorfvereinen? Respektive welche Unterstützung können sich Vereine erhoffen?

Die Gemeinde stellt den Vereinen die nötige Infrastruktur gratis zur Verfügung. Dazu werden die Vereine finanziell unterstützt (jährlicher Beitrag plus Benutzung der Mehrzweckanlage für jährlich einen kommerziellen Anlass pro Verein). Unterstützung von ausserordentlichen Anlässen der Vereine (finanziell/Gratisbenutzung Infrastruktur)

Wie wichtig ist der sportliche Erfolg von Dorfvereinen für die Gemeinde?

Ist wichtig, weil die Gemeinde Studen in diesem Zusammenhang positiv erwähnt wird

Welchen Wunsch könnte der Damenturnverein der Gemeinde erfüllen?

Aktiv bleiben und der interessierten weiblichen Bevölkerung sinnvolle Freizeitaktivitäten ermöglichen



### **Kleine Anekdoten von Susanne Kissling.....**

«Nach einem Seeländischen Turnfest nach dem Empfang in der Linde ist ein Turner (vielleicht waren's auch mehrere) über die Strasse geflitzt und bei uns ins Bassin gesprungen. Ich wollte „fötele“, aber leider ist mir der Fotoapparat ins Wasser gefallen...somit gibt's keine Beweise von dem Vorfall.»

«Ebenfalls nach einem Empfang ist Erwin Bleuer mit der Trommel auf der weissen Linie vorausmarschiert und bei Winkelmanns durch die Stube(!) und wieder zurück...natürlich auch diesmal rechts ab ins Wasser (Ich denke in das Bassin bei Kocher Ruedi.....)!!»

«Nach einer Soirée-Hauptprobe sind wir noch bei Paul Rickart gelandet, das Kaminfeuer hat gebrannt, doch leider hatte es nicht genug Holz. So hat kurzum Jemand mein „Holzschoggle“ ins Feuer geworfen und ich musste in Socken mit dem Fahrrad nach Hause fahren. Es war November und kalt.....!»

«Auch um die Soirée-Zeit herum wollten ein paar Turner und ich Käsechüechli testen bei uns zu Hause, aber vor lauter diskutieren haben wir die Chüechli vergessen. Sie waren total verbrannt...nichts wurde mit Test-Essen.....!»

«Von unserer Gründung steht ja schon viel auf der Homepage. Ich habe einfach damals an der Versammlung gesagt: Du machst Präsidentin, du Sekretärin, du Kassierin und ich versuche zu leiten. Schuld, dass es den Verein gibt, sind eigentlich Jaqueline und Erwin. Sie haben immer wieder an mir „herumgebohrt“ weil ich in Worten geturnt habe.....»

## Unsere treuen Inserenten

Ohne sie wäre es nicht möglich, die Vereinspost am Leben zu erhalten. Wir versuchen, allen Inserenten gerecht zu werden und ändern bei jeder Ausgabe die Platzierung der Inserate. Die Umschlagsseiten können wir nur jährlich ändern, da diese bereits vorgedruckt werden. Wir sind uns bewusst, dass diese Seiten sehr beliebt sind. Aus diesem Grund werden diese Umschlagsseiten jedes Jahr mit anderen Inseraten versehen.

Ein Blick auf die Inserenten, welche uns mehr als 10 Jahre treu zur Seite standen oder unsere Vereine noch heute mit Ihrem Beitrag unterstützen.....

30 Jahre	Garage am Wydenplatz, Studen Restaurant Florida, Studen
29 Jahre	Erwin Bleuer AG, Carrosserie, Studen Schenk Malergeschäft, Studen
28 Jahre	Paul Frei, Spenglerei, Studen Restaurant zur aute Schüür, Studen
27 Jahre	Metzgerei Albert Christ, Studen Samuel Kunz AG, Baugeschäft, Studen
25 Jahre	Café/Restaurant Petinesca, Studen Racine Reisen, Biel Schweizerische Mobiliar Stettler Haustechnik, Studen
24 Jahre	Dorfplatz Apotheke, Studen Coiffeur Martin / Graf Coiffure Team Nidau
23 Jahre	Arseli Merino & Söhne AG, Studen Peter Bigler AG, Studen/Biel Restaurant 3 Tannen, Studen
22 Jahre	Ritter Vins SA, Brügg
21 Jahre	Jeans-Lade Popcorn, Studen Restaurant Zoo Seeteufel / Erlebniswelt Seeteufel, Studen
20 Jahre	Kieswerk Petinesca, Studen Winklemann Obst, Studen
19 Jahre	Mutti Haushaltgeräte & Service, Studen Moto Kaufmann, Lyss Schreinerei Peter, Brügg
18 Jahre	Reist + Gassner Spenglerei / Foampac, Port Spörri Optik, Biel
17 Jahre	Credit Suisse, Biel Getränke Markt Monnier / Monnier Trading AG, Studen
16 Jahre	Fritz Rösli Schreinerei, Studen

	Gnägi Verena, Lebensmittel, Aegerten
	Hirsbrunner Gärtnerei, Aegerten
	Metzler Innendekoration, Studen
	VZB Biel
15 Jahre	AXA Versicherungen
	Coiffure Monique, Aegerten
14 Jahre	Ballamann, Feuerungen, Studen
	Cartec Carrosserie-Technik AG, Studen
	Ernst Pfister & Co. AG, Aegerten
	Gasthof Linde, Studen
	Raiffeisenbank Seeland
13 Jahre	Familie Christen, Bauerei, Schwadernau
12 Jahre	Coiffure & Kosmetik Denise, Studen
	Coiffeur & Nailstudio Top Style, Schneider Delia, Jens
	Giusto Leonardo, Studen
	Szurek, Marmor- & Granitarbeiten, Studen
11 Jahre	Chien & Chat, Studen
10 Jahre	Mikado One Man Band, Mühlheim Daniel, Studen
	Mühlheim & Diener AG, Garage/Carrosserie, Studen
	Kröpfli Stähli AG, Studen

**«Merci viu mou !!»**

## Interview mit Erwin Bleuer

<i>Zur Person :</i>	Erwin Bleuer
<i>Sternzeichen:</i>	Jungfrau
<i>Geburtsdatum:</i>	25.08 1939
<i>Zivilstand:</i>	verheiratet mit Jacqueline seit 12.07 1961
<i>Hobbys:</i>	Gartenarbeiten, in der Natur bewegen, Turnen , Gedanken-Austausch und «rede mit dä Lüt»
<i>Lieblingsmusik:</i>	Volksmusik, Boogie, Rock&Roll
<i>Lieblingsessen:</i>	Fondue, gut bürgerliches Essen
<i>Kleiderstiel:</i>	bequem, sportlich-elegant
<i>Literatur:</i>	Regionalzeitung
<i>Was nervt dich:</i>	Unehrllichkeit
<i>Ein persönlicher Wunsch:</i>	gute Gesundheit, ein glückliches Ehe- und Familienleben

*Wie gefällt dir die Vereinspost:*

*Erwin:* die abwechslungsreichen Berichte aus den verschiedenen Riegen finde ich sehr gut, da wird man Informiert und sieht, dass in den beiden Vereinen TV/ DTV etwas unternommen wird. Ich finde die Vereinspost sehr schön.

*Wie hat sich die Vereinspost verändert seit 1986:*

*Erwin:* Das Erscheinungsbild ist professioneller geworden, sicher auch Dank der finanziellen Unterstützung der Inserenten, die Vielseitigkeit der Berichte Dank den verschiedenen Riegen des TV und DTV. Einfach übersichtlich strukturiert. Ich freue mich jedes Mal auf die Vereinspost. Ich kann sie in den Händen halten und irgendwo gemütlich lesen.

*Was wäre dein Wunsch für die Vereinspost:*

*Erwin:* Die Vereinspost möglichst lange beibehalten trotz unseren Homepagen. Ein Dank an die Redaktionsmitglieder. Weiterhin interessante Berichte vom Turnbetrieb sämtlicher Riegen beibehalten.

*Wie kamst du zum Turnen:*

*Erwin:* Ich war eigentlich Fussballspieler bei den Junioren des SC Lyss, dann beim SC Aegerten in der 2. Liga. Ich hatte aber auch die Liebe zum Turnen. War in der Jugendriege des TV Worben, dann Jugi- und Aktivturner beim TV Brügg. Beides auszuüben war nicht einfach. Der Wunsch meines Schwiegervaters war, nur ein Hobby zu betreiben - entweder Fussball oder Turnen - beides gehe nicht! So entschied ich mich fürs Turnen.

*In welchem Jahr hast du mit Turnen begonnen :*

*Erwin:* In der Jugi Worben, 1949.

*In welchem Verein war dein Start:*

*Erwin:* Meine Leitertätigkeit begann in Brügg als Jugileiter im Jahre 1956. 1976 Gründungsmitglied des TV Studen als Oberturner.

*Was war damals deine Motivation zum Turnen:*

*Erwin:* das Kunstturnen, Jugendförderung betreiben, das Leiten eines Vereins, das Wissen über Ge-



sundheitsförderung weiter zu geben, die Kameradschaft pflegen, persönliche Weiterbildung.  
(Spruch: Grosse Siege werden durch Mut errungen, grössere durch Lieb, die grössten durch Geduld.)

*Was ist heute immer noch deine Motivation:*

*Erwin:* die Freude am altersgerechten Turnen, die koordinativen Fähigkeiten erhalten, die Kameradschaft pflegen.

*Dein schönstes Erlebnis oder Höhepunkt im Vereinsleben:*

*Erwin:* volle Turnhallen  
*Erwin: Gründung:* Jedermannturnen 1969  
Jugendriege 1970  
TV Studen 1976  
Männerriege1 1982  
Seniorenriege 1998

Die STV Grossraumvohrführung an der Gymnaestrada 1995 in Berlin mit ca.280 Turnern. Die Gruppe wurde «Bleuer-Boys» genannt, 10 Turner aus Studen waren dabei.

1996 in Tokio (Japanisches Turnfest )konnte der STV mit der Vorführung die Schweiz vertreten. Dabei waren auch 3 Männer-Turner aus Studen. Ich könnte noch viel, viel mehr erzählen....es würde die Vereinspost füllen( lacht).

*Was ist dein Wunsch für den Verein TV Studen:*

*Erwin:* Dass der Verein und die Riegen gut funktionieren. Hoffe, dass die Riegen weiterhin motivierte Turner finden. Weiterhin Jugendförderung betreiben, motivieren, den Austausch unter den verschiedenen Riegen pflegen. Dass der Turnverein weiterhin Turner findet, die Freude haben, Verantwortung zum Leiten oder Vorbildfunktionen zu übernehmen.

Erwin, vielen Dank für den Wunsch und das Gespräch. Wir wünschen dir weiterhin gute Gesundheit und noch viel Freude am Turnen in der Seniorenriege.



## Interview mit Christoph Loosli, Bauunternehmung Stettler AG, Studen

*Christoph Loosli, wie charakterisierst du dich als Mensch selber, stelle dich bitte den Vereinspost-Lesern vor.*

Sich selber zu charakterisieren ist nicht einfach; meine Töchter beschreiben mich wie folgt : ehrlich, direkt, konservativ, teilweise stur....., „harte Schale – weicher Kern“, fröhlich, humorvoll, Geniesser, empathisch, sich selber treu

*Die Turnerschaft Studen dankt dir und deiner Firma für die finanzielle Unterstützung mit dem Inserat der Firma Stettler AG. Was ist der Grund für diese Unterstützung und wie ist die Beziehung zur Turnerschaft Studen?*

Vor ca. 10 Jahren haben wir die Büroräumlichkeiten von Biel nach Studen gezügelt. Dazu ist mit Ruedi Hari ein wichtiges Kadermitglied in unserer Firma. Dadurch haben wir verschiedene Anlässe mit Baumaterial und Inventar gesponsert (Seel. Turnfest, Seel. Schwingfest, usw.). Auch kenne ich durch meine Jugileiter- und Präsidiumstätigkeit beim TV Worben einige Leiter von früher (Thomas Hofmann, die Merinos, Ruedi Hirsbrunner usw.)

*Du bist Mitglied vom Turnverein Worben. Erinnerst du dich an den Start in deiner Turnkarriere? Wie war das, wie kam es zum Turner Loosli?*

Mein Bruder (er ist 10 Jahre älter als ich) war bereits im TV und hat mich zum Mitmachen animiert. Bereits mit Schulbeginn als 7-jähriger Knirps begann meine Turnkarriere, weiter war ich über 10 Jahre Jugileiter, Vizepräsident, mehrere OK`s und 6 Jahre Präsident des TV Worben.

*Hättest du damals eventuell noch andere Talente gehabt, wie Musik, Malen oder so, die du nicht ausleben konntest?*

Mein Traum war immer eine Eishockeykarriere. Leider reichte mein Talent nicht sehr weit. Heute spiele ich noch mit meinen „alten Hockeykollegen“ regelmässig Unihockey. Auch hätte ich gerne ein Instrument gespielt (z Bsp. Saxofon), doch war der berufliche Weg wichtiger.

*Im Inserat deiner Firma steht «wir bauen Zukunft». Wie kannst du dir die Zukunft der Sportvereine vorstellen, gibt es doch diesbezüglich ein riesiges Angebot und die Fitnesscenter haben zum Teil 24 Stunden geöffnet.*

Die Vereine und deren Freiwilligenarbeit haben nach wie vor eine wichtige soziale Aufgabe (zusammen sein Gleichgesinnter, Integration usw.) – ich glaube, dies sollte weiterhin gefördert werden. Politisch ist diese Aufgabe nicht zu unterschätzen und sollte noch intensiver unterstützt werden.

*Christoph, vervollständige zum Schluss bitte folgenden Satz: «Turnkultur bedeutet für mich,...»*

Dass sich Turner und Turnerinnen regelmässig treffen und nach dem Training im Bären ein Bier genehmigen können.

Lieber Christoph, ich danke dir für das Interview!  
Otto Ingold, 17.08.2016



## Interview mit Urs Schwab & Stefanie Schwab, Hotel Restaurant Florida Studen

*Urs, wie charakterisierst du dich als Mensch selber, stelle dich bitte den Vereinspost-Lesern vor.*

Ich bin sozialkompetent, freundlich, selbstlos, habe für jedermann ein offenes Ohr, denke rational, effizient, pragmatisch real.

*Die Turnerschaft Studen dankt euch für die finanzielle Unterstützung mit dem Inserat Hotel Restaurant Florida. Seit 30 Jahren ununterbrochen platziert ihr ein Inserat in der Vereinspost. Was ist der Grund für diese Unterstützung und wie ist die Beziehung zur Turnerschaft Studen?*

Ich habe viele Bekannte und Freunde kennengelernt im TV, wir haben ein öffentliches Lokal in Studen, wo unter Anderem auch viele Turner/innen Gast sind. Die Senioren kenne ich sehr gut, die Jüngeren eher weniger. Meine Tochter und die Grosskinder kennen sich da besser aus.

*Urs, du bist Mitglied vom Turnverein Studen, erinnerst du dich an den Start in deiner Turnkarriere? Wie war das, wie kam es zum Turner Schwab?*

Ich war schon während meiner Schulzeit in Kerzers im TV. Mit 15 Jahren habe ich zu einer Kunstturner-Gruppe gewechselt. Mit 16 1/2 Jahren begann ich mit der Kochlehre in Freiburg. Von diesem Zeitpunkt bis ca. 31, habe ich vor allem Fussball gespielt. Durch das Turnen für Jedermann (sogar einen Moment als Leiter) bin ich zum TV Studen gekommen. Neben dem Turnen habe ich über 20 Jahre Tennis gespielt.

*Urs, es sind etwa 30 Jahre her da habe ich dich als Aktivturner erlebt. Du warst wieselflink und beim Ballspiel kaum zu stoppen. Was machst du heute um Fit zu bleiben?*

Nach 6 Knieoperationen und 2 Vollprothesen spiele ich noch ein wenig Golf und besuche aber unser Florida Fitness von Zeit zu Zeit. Leider viel zu wenig. Lieber schlemmere ich feines Essen bei einem Glas Wein, das schmeckt mir viel besser.

*Stefanie, was haben die Vereine bei euch im Restaurant und auf dem Minigolf Platz für einen Stellenwert?*

Unsere Philosophie ist einfach. Jeder Gast heissen wir herzlich willkommen, denn jeder Gast ist der Schlüssel zum Erfolg und es ist mir ein Anliegen, dass jeder Gast gleich behandelt wird. Die Vereine aus Studen unterstützen wir gerne und freuen uns ausserordentlich, sie privat wie auch mit dem Verein auf der Minigolfanlage oder im Restaurant begrüßen zu dürfen.

*Urs, wo nimmst du die Kraft und Energie her? In den letzten 40 Jahren wurde im Restaurant Florida so viel gebaut, erweitert und verändert. Innovation ist bei dir grossgeschrieben und das bei 365 Tagen im Jahr ohne Ruhetag im Betrieb?*

Man muss seine Tätigkeit und auch das Umfeld loben, positiv beeinflussen und versuchen, weiterzuentwickeln, so kann man überdurchschnittlichen Erfolg erzielen.

*Urs, vervollständige zum Schluss bitte folgenden Satz: «Die Turnkultur in Studen bedeutet für mich,...»*

.....eine Bereicherung der Dorfaktivitäten. Ein grosser Beitrag an die Erziehung der Kinder um ihnen den richtigen Weg aufzuzeigen.

*Liebe Stefanie, lieber Urs, ich danke euch für das Interview!  
Otto Ingold, 18.7.2016*



## Danke schön .....

- .... liebe Inserenten für die jahrelange Unterstützung unserer Vereinspost
- .... liebe Turnerinnen und Turner für Eure Berichte und Reportagen
- .... liebe Redaktionsmitglieder für Eure Mithilfe und Unterstützung „im Dienste“ der Vereinspost

## Für die Realisierung des Gruppenbildes danken wir herzlich.....

- .... Marc Meyer & Fabienne Meyer für die zur Verfügung gestellte Hebebühne! Ohne Eure Unterstützung hätte dieses Fotoshooting nicht zustande kommen können!!
- .... André Berger für die unkomplizierte und nette Art, eine riesige Menschenmenge – 222 Personen um genau zu sein - im Zaum zu halten und auf Bild zu bringen!!

# andré berger PHOTOGRAPHIE

studioportrait · akt · hochzeitsreportagen · industrieaufnahmen  
firmenreportagen · schulfotografie · gruppenfotos · fotokurse



[www.andreberger.ch](http://www.andreberger.ch)

mail: [info@andreberger.ch](mailto:info@andreberger.ch) / tel: 079 962 99 40

postfach 251

2540 grenchen